

WHISKY:EDITION

Whisky-Testberichte. Seit 2022.



Tullibardine 500

Der Tullibardine 500 wird auf Basis des Tullibardine Sovereign einem 12 monatigen Finish in einem klassischen Sherry Cask unterzogen, was jedem und jeder whiskybegeisterten Person ein begriff sein sollte.

TYP	LAND	REGION	DESTILLERIE
Single Malt	Schottland	Highlands	Tullibardine
ALTER	ALKOHOL	PREIS/LITER	
NAS	43% Vol.	48,43 €/l	

VERKOSTUNG

NASE

Vanille und Malz eröffnen die Nase des Highland-Whisky. Eine Idee Sherry gepaart mit Buttertoffee gehen über in vergorenes Obst (Apfel, Birne) und wirkt dadurch leicht säuerlich.

GAUMEN

Weich und cremig, ja beinahe wässrig liegt der Whisky auf der Zunge. Die klassischen Feige-Dattel-Aromen aus dem Sherry-Fass würden den Geschmack gut abrunden, wäre dort nicht die störende Ethanol-Note. Schade.

ABGANG

Der Abgang des 500er ist leider kurz und bitter.

GEDANKEN

MARCEL

Der Tullibardine 500 zeigt sich leider etwas dünn und der Sherry-Einfluss bleibt eher hintergründig. Trotz leichter Qualitätssteigerung gegenüber dem Sovereign fehlt ihm der Charakter, der wirklich Spaß beim Trinken macht – hier hätte ich mir mehr Tiefgang und Wärme gewünscht.

SASCHA

Aus struktureller Sicht wirkt der Tullibardine 500 unausgewogen und schwach ausgeprägt, das Sherry-Finish bleibt oberflächlich. Die störende Ethanol-Note und der kurze, bittere Abgang mindern die Harmonie, sodass das Fass-Finish das Potenzial des Whiskys nur marginal verbessert.

BEWERTUNGEN

MARCEL
65/100
Gut

SASCHA
63/100
Gut

PREIS-LEISTUNG
3/5
Angemessen

